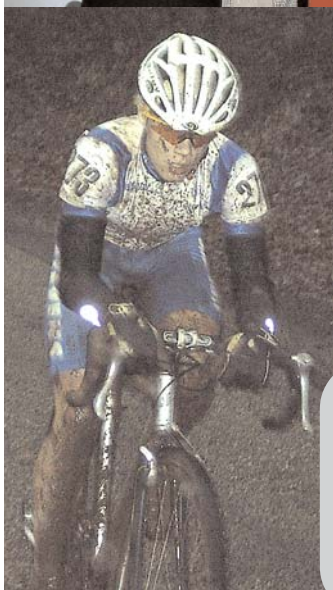




KRV Info

Vereinszeitung des Kieler Radsport Vereins
Ausgabe 20 / März 2004

Meisterehrung



Aus dem Inhalt:

- Radsportler des Jahres
- Cross 2003/2004
- RTF-Info
- Berlin-Fahrt
- Saisonvorschau
- Freud und Leid

Ehrungen

Kieler Sven Eilenstein Radsportler des Jahres 2003

In den letzten Jahren ist Deutschland Dank eines Jan Ullrich und eines Erik Zabel zu einer Radsportnation geworden. Eine Entwicklung, die zum Glück auch am nördlichsten Radsportverband in Schleswig-Holstein nicht vorbeigegangen ist. Beim Jahresempfang des RSV S-H nahm Verbandspräsident Bernd Schmidt die Ehrung der zahlreich erschienenen Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2003 vor. Zum Veranstaltungshöhepunkt avancierte die Wahl zum Radsportler des Jahres 2003. Bereits bei der Nominierung zeigte sich die Domäne des größten rennsportbetreibenden Vereines in S-H: alle drei Kandidaten sind Mitglieder des Kieler RV. Die Wahl fiel auf den sympathischen Akteur, dem Masterfahrer Sven Eilenstein. Der Kieler, der seit Jahren die Weltmeisterschaften in St. Johann zu seinem Saisonhöhepunkt erklärt, erkämpfte im Zeitfahrwettbewerb mit Platz vier die beste internationale Platzierung. "Das ist und war eine hervorragende Leistung, auf die er stolz sein kann", attestierte Präsident Bernd Schmidt in seiner Laudatio nochmals den tollen Erfolg. Zudem wurde er gemeinsam mit Dirk Vobbe Vize-Nordmeister und Landesmeister im Paarzeitfahren bei den Männern. In einer kurzen Dankesrede hob Sven Eilenstein die Leistungen seines persönlichen Favoriten, Rainer Seck hervor, der 2003 nach 42 Jahren seine erfolgreiche Radsport-Karriere beendete. Dabei umrundete Seck 15 mal die Welt. Auch die Nachwuchsarbeit im nördlichsten Radsportverband hätte den Preis verdient. Stellvertretend für die vielen aktiven Jugendlichen war der Kieler Thorben Haushahn, der allein acht Saisonsiege einheimste, nominiert worden. (hs)



Die Saison des "Crossers" Bastian Behmer

Bastian`s erstes Rennen der Saison 2004 war am 08.11.2003 der 1. Lauf zum Hamburger Cross-Cup. Im Forst Rade bei Hamburg erreichte Basti mit deutlichem Vorsprung den 1. Platz.



Eine Woche später, am 15.11.2003, belegte Bastian Platz drei beim Sparkassen-Cup in Dassow/Mecklenburg-Vorpommern. Bei diesem Rennen setzte Basti erstmalig seinen neuen Crosser ein, der, obwohl längst ausverkauft, freundlicherweise durch die Firma Stevens doch noch zur Verfügung gestellt werden konnte. Wegen seiner guten Ergebnisse, startete Basti am 23.11.03 beim Deutschland-Cup in Frankfurt am Main und erreichte dort einen 7. Platz. Besonders imposant war hier der Austragungsort. Es wurde rund

um das Eisstadion der Frankfurt Lion`s bei beeindruckender Zuschauerkulisse gefahren.

Viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht, denn am 29.11.03 startete Basti im Rahmen der Saisonabschlußfahrt der Kieler-RV Jugend beim internationalen Budweiser-Cup in Kleinmachnow/Berlin auf der Rennstrecke der letztjährigen Deutschen Meisterschaft. Auf dem sehr technischen Parcours wurde er als 5. Deutscher gewertet.

Am 06.12.03 reiste Basti in das bayrische Bamberg, um dort am Deutschland-Cup-Rennen teilzunehmen und belegte dort Platz vier.

Seinen bisher größten sportlichen Erfolg fuhr Basti am darauffolgenden Wochenende ein: Am 13.12.03 siegte Basti erstmalig bei einem Rennen im Deutschland-Cup im saarländischen Mettlach/Trier und am 14.12.03 fuhr er mit deutlichem Vorsprung die Nordmeisterschaft ein.

Am 26.12.03 erreichte Basti beim nördlichsten Rennen im Deutschland-Cup in Hamburg-Harburg einen guten 3. Platz und belegte zwischenzeitlich den 2. Platz in der Gesamtwertung der BDR-Rangliste.

Auch am Sylvestertag wurde ein Rennen des Deutschland-Cups im westfälischen Herford ausgetragen. Dort erreichte Bastian Platz 4.

Den letzten Test vor den Deutschen Meisterschaften, im niedersächsischen Lohne am 04.01.2004, nutzten nahezu alle Teilnehmer, um ihre Form zu überprüfen. Im Rennen der U 15 belegte Basti erneut einen guten 3. Platz hinter dem späteren Deutschen

Die Saison des "Crossers" Bastian Behmer

Meister Tino Marold und Vizemeister Alexander Dittgen.

Nicht ganz so erfreulich lief es dann im saarländischen Wadern bei den ersten Titelkämpfen der Saison 2004. Bei schwierigsten Bedingungen und schwerem Kurs wurde das Rennen auf zwei Runden verkürzt, was den leichten, kleineren Fahrern entgegen kam. So belegte Bastian am Ende Platz sieben und konnte damit sehr zufrieden aus seinen ersten nationalen Titelkämpfen in die verdiente Ruhepause gehen.

Deutscher Meister wurde Tino Marold aus Erfurt, Vizemeister Alexander Dittgen Sankt Wendel. In der Gesamtwertung des Deutschland-Cups, zugleich BDR-Rangliste belegte Bastian hinter Tino Marold, Julian Schorch beide Turbine Erfurt und Paul Röhrig, Potsdam, Platz vier.

Interessant war auch zu sehen, wie professionell die Teams aus Erfurt oder Berlin mit ihren Jugendfahrern anreisen. Mindestens zwei Kleinbusse, Vorzelte, eigene Stromversorgung und natürlich eigener Dampfstrahler.

Bemerkenswert an diesem Sport war noch, dass ein Satz Felgen verschlissen, der Steuersatz ausgetauscht wurde und etliche Sätze Bremsbeläge nachgekauft werden mußten. Das alles nach zwei Monaten Cross.

Die Cross-DM

Cross-DM 2004 in Wadern/Saarland - Die Schlammschlacht

Als wir, Ludger Gbiorczyk, Oliver Behmer, Bastian Behmer und ich, Sebastian Gbiorczyk, am 09.01.04 in der Jugendherberge in der Nähe von Wadern ankamen, schien die Welt noch in Ordnung. Trockene Straßen und gute Laune.

Am Samstagmorgen fuhren Bastian und ich sowie Ole Quast und Tom Kapser aus Hamburg einige Kilometer durch die hügelige Landschaft zur ersten Streckenbesichtigung.

Bei der Besichtigung verging die gute Laune etwas. Der Parcours war dermaßen aufgeweicht und schlammig, dass wir nach der ersten Runde aussahen wie Schlammmonster. Basti hatte in der ersten Runde auch schon einen Platten.

Der Kurs begann bei dem Schloß Dagstuhl mit einem leichten Anstieg auf der Straße am ersten Materialdepot vorbei und sollte dann weitergehen in einem steilen Anstieg mit Treppenstufen. Dieses Stück wurde jedoch später aufgrund der Wetterbedingungen herausgenommen und umfahren.

Weiter ging es berghoch durch eine Waldpassage zu einer Burgruine. Anschließend kam eine technisch schwierige Abfahrt. Danach ging es wieder leicht berghoch zu einer

Cross-DM

Wiesenpassage, wo sich das zweite Materialdepot befand. Dann kam der Hammer: Eine extrem steile, super schwierige Abfahrt mit knöcheltiefem Schlamm und vielen engen Kurvenfolgen. Die Strecke führte weiter über eine Wiese mit zwei Hindernissen und bog dann auf den asphaltierten Streckenabschnitt des Start/Zielbereiches ein. Der Kurs war 2,6 km lang und hatte 70 Höhenmeter. Nachdem wir einige Runden gefahren waren und zwischendurch auf unsere Ersatzräder gewechselt hatten, beschlossen wir, wieder zurück zur Jugendherberge zu fahren. Doch es gab da ein Problem. Der Waldboden bestand zum größten Teil aus rötlichem Lehm, besonders auf den Abfahrten, der sich überall festsetzte. Leider befanden sich an der Strecke noch keine Dampfstrahler. So waren wir gezwungen, eine Tankstelle aufzusuchen. In der Jugendherberge angekommen stärkten wir uns und ruhten uns etwas aus. Mit dem Auto sind wir dann wieder zur Strecke gefahren und haben sie noch einmal zu Fuß erkundet.



Den Rest des Tages haben wir die Füße hochgelegt und unsere netten Betreuer haben die Räder auf Vordermann gebracht.

Nachdem wir am Sonntagmorgen alles gepackt und parat hatten, ging es um 9.15 Uhr Richtung Wettkampf. Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns und schickte uns, wie vorhergesagt, einen verregneten Renntag.

Während wir U-17er die Strecke noch einmal schnell abgingen, hieß es für die Fahrer der U-15-Klasse, in der auch Bastian Behmer startete, sich auf den Wettkampf vorzubereiten und sich warm zu fahren.

Bastian Behmer lieferte in seinem Rennen eine grandiose Vorstellung, wurde 7. und vertrat den Radsportverband S-H, sowie den KRV äußerst respektabel.

Das Rennen der U-15-Klasse wurde aufgrund der Witterungsverhältnisse auf zwei Runden gekürzt, was für Bastian sicherlich nicht von Vorteil war.

Ole, Tom und ich fuhren uns auch warm und bekamen unsere Plätze in der Startaufstellung. Weil das U-17-Rennen auf 4 Runden gekürzt wurde und ich in der Startaufstellung auf Platz 40 in einem 60 Fahrer starken Feld stand, war es schwierig,

Cross-DM

Plätze gut zu machen. Somit wurde ich am Ende 35., womit ich relativ zufrieden bin. Durch den andauernden Regen wurde die Strecke noch wesentlich anspruchsvoller, so dass, wie erwähnt, der Anstieg am Anfang der Strecke herausgenommen wurde. Nur noch die U 23 und die Elitefahrer mussten sich dort hoch quälen.

Nach dem Rennen hätten wir alle eine heiße Dusche dringend nötig gehabt, doch die waren direkt an der Strecke nicht vorhanden, sondern in einem 2 km entfernten Schwimmbad. Das wollte ich mir dann doch nicht antun und ließ mich deshalb kurzerhand von Ludger mit dem Dampfstrahler bearbeiten, was aber so schmerzhaft war, dass ich dann doch auf das Wasser im Kanister zurückgegriffen habe und das Handtuch schwang. Basti jedoch wollte sich die heiße Dusche nicht entgehen lassen und fuhr durch den kalten Regen.

Als wir alle mehr oder weniger wetterfest angezogen waren, machten wir uns wieder auf zur Strecke und schauten uns noch einige nationale Titelkämpfe an. In der Zwischenzeit waren die Abfahrten zu reinen Sturzbächen geworden. Nach dem Rennen der Frauen waren wir so durchnässt, dass wir uns nicht, wie geplant, das Eliterennen ansahen, sondern uns auf den Heimweg machten.

Leider litt das gesamte Wettkampfgeschehen unter den schlechten Wetterbedingungen. Es war nur ein Bruchteil der erwarteten Zuschauermenge anwesend. Des Weiteren hatte die Veranstaltung noch einige Mängel in der Organisation aufzuweisen. Sei es die Forderung, dass jeder Betreuer eine 2004er Betreuerlizenz vorweisen musste, um im Materialdepot stehen zu dürfen oder der nicht querfeldeintypische Parcours, der eher für einen Mountainbike-Wettkampf geeignet gewesen wäre. Da die Stadt Wadern auf diesem Kurs im Jahr 2001 schon einmal die Deutsche Crossmeisterschaft ausgerichtet hatte, hätte die Veranstaltung besser organisiert sein können.

Alles in allem sammelten wir Schleswig-Holsteiner bei diesem Event einiges an Erfahrung. Es war schließlich für uns das erste Mal, dass wir an einer Deutschen Crossmeisterschaft teilgenommen haben.

So spreche ich ein großes Lob an unsere Betreuer aus, die mit den Betreuern aus Hamburg gut kooperierten und u. a. für einen reibungslosen Radwechsel in den Materialdepots sorgten.

Wir wurden rundum gut betreut. Nicht zu vergessen ist Ludgers erholsame Massage und dass Oliver das Transportmittel besorgt und uns wohlbehalten ins Saarland und wieder nach Hause gebracht hat.

Basti und ich konnten uns bei diesen super Betreuern also auf das Wesentliche konzentrieren: Das Rennen!

Sebastian Gbiorczyk

Berichte

Verbandstag 2004 in Neumünster

Am 14. Februar 2004 war ich mit Dieter Haushahn zur Jahreshauptversammlung der Radsportvereine des Landes in NMS. Die am Vormittag stattfindende "Ehrung der Meister 2003" war mit 83 Radsportfans sehr gut besucht. Außerdem waren aus 3 Kandidaten der Radsportler des Jahres zu wählen.

Mit launigen Worten überreichte der Präsident Bernd Schmidt 26 Medaillen an die zu Ehrenden.

Eine längere Zeit beanspruchte die Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten. Diesmal kamen alle Kandidaten aus unserem Verein: Sven Eilenstein, Rainer Seck und Thorben Haushahn. Sven machte das "Rennen" vor Rainer und Thorben. Das fand viel Beifall bei den Anwesenden. Und Sven hielt eine tolle Dankesrede, die bei den ehrenamtlichen Helfern des Radsports für feuchte Augen sorgte, denn er machte allen klar: ohne Helfer und Organisatoren ist ein Wettkampfsportler aufgeschmissen. Sven, ein Dank von uns, die dich als vorbildlichen Sportler mögen.

Für ihre Verdienste um den Radsport bekamen 4 Mitglieder die Verdienstnadel des Verbandes: Rainer Mucha (Schwarzenbek), Dr. Ingo Klupp (Rendsburg), Rolf Titel (RTF-Fachwart des LV) und Frank Nolte (KRV). Eine verdiente Ehrung für Frank für seine immense Arbeit mit den Jugendlichen. Die goldene Ehrennadel des LV bekam der Kassenwart des Verbandes Harald Spethmann.

Am Nachmittag fand der Verbandstag mit einer enttäuschenden Teilnehmerzahl statt: nur 34 Delegierte mit 125 Stimmen von 150 möglichen Stimmen waren vertreten. Aber Bernd Schmidt brachte die Versammlung schnell und friedlich über die Runden. Der Mitgliederstand mit ca. 1650, davon ca. 900 Vollmitglieder, hat sich leicht erhöht. Die Erfolge sind mit den Vorjahren zu vergleichen.

Die Berichte der Fachwarte blieben ohne Kritik.

Bei den Neuwahlen wurde Bernd Schmidt einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.

Es wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 0,50€ für 2005 und nochmals um 0,50€ für 2006 beantragt. Dieter und ich haben zugestimmt, das die Erhöhung zweckgebunden für die Jugendarbeit verwendet werden soll. Zugestimmt haben wir auch, das der Verbandstag 2005 wieder in Neumünster stattfinden soll.

Horst Bubbers

RTF-Info

Ich möchte mich als der neue RTF-Fachwart vorstellen.

Seit frühester Jugend besteht meine Vorliebe für den Radsport.

Eine Unterstützung, wie sie heute die Jugendlichen erfahren, gab es nach dem Ende des Krieges und in den 50-iger Jahren leider nicht. So war es mir nicht möglich das Radfahren als Sport auszuüben. Für mich stand zunächst Geräteturnen, Leichtathletik und Handball im Vordergrund. Später kamen noch Volleyball und Tennis hinzu. Mein Interesse galt inzwischen aber nach der Holstein-Radsport-Abteilung der Gründung unseres heutigen KRV.

Seit einigen Jahren bin ich jetzt Mitglied im KRV und weiß um die Wichtigkeit der aktiven Mitarbeit in einem Verein. Auf freiwillige Helfer ist jeder Verein angewiesen.

Meinem Vorgänger, dem langjährigen RTF-Fachwart, Werner Mowwe, gebührt Dank für seine Tätigkeit. Ich hoffe, diese Aufgabe mit dem gleichen Erfolg zu erfüllen.

Zu erreichen bin ich unter Tel.: 0431-312591

eMail: hj.reese@t-online.de
oder Möllenholt 47 in 24107 Kiel.



Hans-Jürgen Reese

Wertungskarten und Terminkalender

Die RTF-Wertungskarten für 2004 und der Breitensportkalender des BDR mit den kompletten RTF-Terminen sind auf den Monatsversammlungen und direkt beim RTF-Wart abzuholen.

Rennlizenz

Die Lizenzen für 2004 sind bei den jeweiligen Rennsportwarten abzuholen.

Kiel überragend beim Kattenberg-Cup

Am 13.9. trafen sich im kleinen Örtchen Neems, zum letzten Rennen des legendären Kattenberg Cups, wieder viele Radrennsportler um den Besten unter sich aus zu machen. Die Kattenberg Rennserie erstreckt sich mit sechs Rennen über das ganze Jahr.

Mit überragenden Leistungen konnten sich hier die Fahrer des Kieler Radsport Vereins präsentieren. In jeder der Leistungsklassen stellte der Verein zumindest den ersten Platz. Bei den Senioren 3 siegte Rainer Seck, bei den Senioren 2 stand Gerd Neumann ganz oben auf dem Treppchen und Karsten Hintz errang einen tollen dritten Platz. Tom Hagemann siegte bei den Senioren 1. Ein packendes Rennen lieferte sich die Eliteklasse, da hier vier Fahrer des Kieler RV in der Gesamtwertung auf den ersten Plätzen lagen. Zudem trennten die Fahrer nur acht Punkte, so dass für jeden ein Gesamtsieg des Kattenberg Cups zum Greifen nahe schien.

Direkt nach dem Start um 14.00 Uhr wurden erste Attacken gefahren um die anderen Fahrer müde zu machen. Doch weder Gregor Hoops (zweiter der Gesamtwertung) noch Truls Hansen (dritter Platz) konnten sich vom Fahrerfeld trennen. Robert Püstow, der Gesamtführende, vertraute ganz auf den Zielsprint und klemmte sich lediglich an die Hinterräder seiner Kontrahenten. 60 Km waren zu fahren und alles deutete auf einen Massensprint, bis es Fridolin Klemm gelang sich aus dem Feld zu lösen und einen beachtlichen Vorsprung von bis zu zwei Minuten heraus zu fahren. Zwanzig Kilometer lang hielt der Kieler Fahrer (Gesamtwertung: vierter Platz) sich allein an der Spitze, bis seine Teamrivalen ihn wieder stellten. Die letzten zehn Kilometer waren wieder von Attacken einzelner Fahrer gekennzeichnet, die sich einen Platz auf dem Podium erhofften. Drei Kilometer vor dem Ziel gelang es dem offensiv fahrendem Fridolin Klemm als einzigen noch einmal sich an die Spitze zu setzen, doch 300 Meter vor dem Zielstrich wurde er übersprintet und landete nur den fünften Platz in der Eliteklasse. Den zweiten Platz errang ein taktisch klug fahrender Gregor Hoops, der nun punktgleich mit Robert Püstow liegt, der den vierten Platz ersprintete.

Insgesamt beendet der Kieler RV als beste Mannschaft diese Rennserie, was auf tolle Ergebnisse im nächsten Jahr hoffen lässt.

Fridolin Klemm

Berichte

Bericht über die "Kultur" - Berlinfahrt 2003

Ich bin zwar schon zweimal in Berlin gewesen, jedoch nur, weil ich dort Rennen hatte. Ich habe nichts von der Kultur Berlins mitbekommen, wie einige andere Jugendfahrer auch. Deswegen beschloss Jens, dass wir auch einmal nur so, ohne Rennen, nach Berlin fahren könnten, um die Stadt genauer unter "die Lupe nehmen" zu können. Gesagt getan, und am Freitag, den 28.11.2003 ging es dann um 14.00 Uhr los. Alle Haushähne (bis auf Malte), Jan-Henrik, die Wagenknechts, Bastian Behmer mit Vater, und ich (Fynn Brestel) trafen sich in Melsdorf, wo wir dann alle, in drei Autos aufgeteilt, los fuhren. Die Familie Jensen, die Familie Gbioreczyk und die Familie Kuhlmann fuhren auf direktem Wege in die Jugendherberge "am Wannsee".

Um ca. 18.10 Uhr erreichten wir die Jugendherberge. Erst einmal wurden die Zimmer eingeteilt, wobei LEIDER ein Erwachsener in jedem Jugendzimmer wohnen musste, was uns das "länger aufbleiben" ein bisschen einschränkte. (also, wenn es ein nächstes Mal gibt, und es sich einrichten ließe, wäre es super mit reinen Jugendzimmern!!!!)

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, gingen wir runter zum Essen.

Am Abend stand die "Kneipenszene" von Potsdam auf dem Programm. Basti, der am nächsten Tag noch ein Crossrennen hatte, musste früher los. In einer kleinen gemütlichen Kneipe spielten wir Karten und quatschten.

Um 22.30 Uhr gingen wir dann noch über den Potsdamer Weihnachtsmarkt, der zwar nicht auf hatte, jedoch verdammt groß war. Danach fuhren wir wieder in die Jugendherberge, wo wir uns noch bis halb eins unterhielten und Karten spielten.

Am nächsten Morgen fuhren wir erst einmal zum Museum "The Story of Berlin". Wie der Name es schon sagt, geht es um die Geschichte von Berlin.



Berichte

Wir nahmen außerdem noch an einem Rundgang durch einen Atomschutzbunker teil. Nun hatten wir Freizeit bis viertel vor vier, in der wir durch das Sony-Center gingen, und uns die neueste Technik anschauten. Vor dem Brandenburger Tor "zogen" wir uns dann eine Currywurst rein. Durch einen Zufall konnten wir eine ungeplante Reichstagsbesichtigung unternehmen. Eigentlich hätten wir das Paul-Löbe-Haus besichtigen sollen. Nach der Führung gingen wir noch in die Kuppel, wo man jedoch keinen so gute Aussicht hatte, da sehr viel Nebel über der Stadt lag.

Am Abend stand noch Theater auf dem Programm. Wir fuhren für 7,20 Euro mit dem Taxi vom Reichstag zum Theater, wo wir dann 45 min Zeit hatten, die wir nutzten, um etwas zu verspeisen. Dann ging das Theater los. Es war eigentlich ganz lustig, aber der Film am Ende.....(na ja...kein Kommentar)

Nach dem Theater, das ungefähr 2 std. dauerte, gingen wir noch etwas trinken. Einige Erwachsene brachen auf, um die Autos zu holen. Auch wir verließen das Bistro, um auf die Autos zu warten. Wir standen fast 45 min an der Straße, wobei uns aber "das Rotlicht Milieu" unterhielt.

Wir fuhren nach Hause und waren um 1 Uhr in der Jugendherberge. Alle Eltern gingen ins Bett, jedoch war die Jugend noch gar nicht müde, so dass manche sich noch auf den Gängen bis zwei Uhr unterhielten.

Am nächsten Morgen war frühes Aufstehen angesagt, da wir noch vor dem Frühstück unsere Betten abziehen und Sachen packen mussten, was jedoch kein Problem war. Wir



Berichte - Post

fuhren zum "Checkpoint-Charlie" und nahmen dort an einem Stadtrundgang teil mit dem Thema: auf den Spuren der Mauer. Die Führung war sehr interessant und dauerte ca. 2 Stunden. Wieder am Checkpoint-Charlie angekommen, schauten wir uns noch kurz die russischen Stände an, welche sogar echte Orden zu verkaufen hatten. Danach verabschiedete Jens uns noch mit einem Schlusswort, und alle fuhren separat nach Hause. Insgesamt hat allen, glaube ich, das Wochenende sehr gut gefallen. Wir hatten sehr viel Spaß und würden so etwas gerne noch mal machen. Danke noch an Jens, der alles organisiert hat, und ein Dankeschön an den Zuschuss des Vereines.

Fynn Brestel

Post an den KRV

Unser früheres Mitglied Achim Engels hat sich per email gemeldet. Hier Auszüge:

Für diejenigen unter euch, die es noch nicht wussten: ich arbeite jetzt für die Stadt Übach-Palenberg. Hier bin ich im Bereich Stadtplanung tätig. Eine Materie, in die ich mich nach meiner Tätigkeit in Kiel und den Büros vor Kiel erst mal wieder einarbeiten musste, da ich zuvor im Bereich Verkehrsplanung tätig war. Aber ich denke, der Start ist mir ganz gut gelungen. Leider ist ein sehr netter Kollege nach 6-monatiger gemeinsamer Tätigkeit in Rente gegangen und jetzt darf ich zwei Arbeitsfelder (Bauleitplanung und Baugenehmigungen) alleine bearbeiten...

Wirklich Klasse ist, dass wir direkt gegenüber dem Rathaus wohnen. Mein Arbeitsweg beträgt also ca. 45 Sekunden. Man kann morgens länger trödeln, mittags nach Hause was essen und ist abends sofort bei Familie (und Rennrad). Unsere Wohnung ist sozusagen im einzigen Hochhaus der Stadt. Anfangs waren wir skeptisch, aber die Wohnung ist groß, hat zwei Balkone und eine tolle Aussicht über die Dächer von Übach.

Zum Sport muss ich nicht viel sagen. Ich trainiere, wie ihr alle wisst, fleißig, auch im Winter. Mal sehen, was ich mit meinen Kameraden so für Höhepunkte dieses Jahr habe. Auf jeden Fall habe ich mir Ende letzten Jahres noch mal ein neues Traumrad geleistet. (siehe Foto).



Post

Zum wichtigsten: Unser lieber nicht mehr ganz so kleiner Jan. Jeder, der Kinder hat weiß, wieviel Freude sie machen, aber auch wie anstrengend sie manchmal sind. Aber wenn man sieht, wie sie sich entwickeln, täglich lernen und einen aufs neue verblüffen, dann wiegt das alles auf. Und wie alle Eltern sind wir natürlich total glücklich und stolz auf unseren Sohn. Also ein Aufruf an alle, die noch keine Kinder haben: tut was für unsere Sozialkassen, wir brauchen noch Beitragszahler ;-)

Auf unserem Familienbild könnt Ihr sehen, dass wir hier in Übach-Palenberg noch nicht ganz so weit von Kiel entfernt sind. Schaut mal ganz genau auf den Straßennamen, der Straße, die sich ca. 5 min von unsrer Wohnung entfernt befindet.

Viele Grüße von Achim Engels & Tai Bintakys-Engels

Achim & Tai & Jan Engels
Rathausplatz 10
52531 Übach-Palenberg
e-mail: Engels-Bintakys@web.de



Anmerkung:
Die Straße heißt: Im Kiel
(Da sollte der Bauleitplaner den
Verkehrsplanern mal sagen, daß die
Schilder auch mal geputzt werden müs-
sen!)

Saisonvorschau - Jugend

Die Tage werden zum Glück wieder länger und ein Blick in den vorliegenden Terminkalender verrät: Es geht bald los. Eigentlich hat die Saison bereits begonnen. Für Frank Nolte bereits im Oktober mit dem Hallentraining und dem MTB-Treff und seit dem Vorliegen der Trainingspläne für den Monat Januar eigentlich für alle. Für mich persönlich hat es fast keine Pause gegeben: Finanzen mit dem Vorstand abstimmen, Daten für Renntermine zusammenstellen, Lizenzen bestellen, hiesige Trainingslager und Leistungsdiagnostiktests organisieren, neue Datenlisten der Jugendtruppe erstellen, Vereinsräder verleihen und vieles, vieles mehr. Seit einigen Wochen werde ich dabei von Oliver Behmer, als offiziellen Jugendmitarbeiter tatkräftig unterstützt. Er war es auch, der den Startschuss zum neuen sonntäglichen Trainingstreff in Holtsee gab. Gute Stimmung, schöne Strecken, kaltes aber trockenes Wetter. Was wollen wir mehr. Apropos mehr: Unsere Jugendtruppe hat weiterhin ordentlich Zulauf. Im Laufe der Saison werden viele "Neue" in den weiß-blauen KRV-Trikots an den Start unserer Vereinsrennen und den unzähligen offiziellen Wettbewerben gehen. Aber vorher heißt es erst einmal: Training, Training, Training. Dabei steht für 15 Fahrer und Fahrerinnen ein besonderes Highlight bevor. Zusammen mit Aktiven des RST Lübeck steht ein 14-tägiges Trainingslager in Cesenatico / Italien auf dem Programm. Hier schon einmal ein dickes DANKE SCHÖN an Gert Hillringhaus. Die Kieler Teilnahme wurde zusätzlich durch Frank Nolte, Oliver Behmer und Ludger Gbiorczyk ermöglicht. Als Betreuer Vorort übernehmen sie eine sehr hohe Verantwortung.

Und wann geht es richtig los, werden sich bereits einige fragen? Am 3. April mit der "Stunde der Wahrheit", so nennt man auch die Einzelzeitfahrwettbewerbe. Hier sind wir Gast des RV Germania Hamburg. Am nächsten Tag folgt dann unser Frühjahrsklassiker "Rund um die Hüttener Berge" in Ascheffel. Erstes absolutes Saisonhighlight: Die Meisterschaften der Nordverbände in Nortorf. Samstags Zeitfahren und sonntags Straßenrennen. Eine Woche später steht wohl die schwerste Rundfahrt auf dem Programm, die Youthtour in Roskilde. 5 Etappen in drei Tagen, davon zwei Zeitfahren, ein Bergzeitfahren und zwei hammermäßige Straßenrennen. Bei der Rundfahrt stimmt einfach alles: Tolle Strecke, perfekte Organisation. Allein die Verpflegung verdiente im letzten Jahr eine glatte "1". Um bei den Etappenrennen zu bleiben: In der letzten Juliwoche können alle jugendlichen Radsportfreaks zur 40. Jeugdtour nach Assen / Holland. Die spezielle Atmosphäre auf dem Sportplatz ist nicht zu toppen. Für vier "U15-er" steht dann Ende August das größte europäische Schüleretappenrennen die "Kids-Tour" in Berlin auf dem Plan. Für die U 11 bis zur U 17

Saisonvorschau - Jugend - Senioren

läuft das ganze Jahr die sogenannte Kids-Cup Wertung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. (siehe Ausschreibung auf unserer Homepage). Mit dabei die Kieler Rennen " Rund um den Kleinen Kiel " zur Kieler Woche und das Jubiläumsrennen in Mettenhof, die 25. Auflage des Gr. Preises der Sparkasse Kiel. Eine Spezialdisziplin hat uns seit dem letzten Jahr auch infiziert. Das Vierer-Mannschaftszeitfahren. Hier gilt die Deutsche Meisterschaft in Genthin als das Top-Ereignis. Einer von uns, Jan-Hendrik von Zelewski, wird mit der Hamburger Verbandsmannschaft wieder Bundesligaluft schnupfern können. Ich denke es wird wie immer spannend. Allen eine erlebnisreiche, spaßige, teamorientierte und sturzfreie Saison 2004.

Jens-Dieter Haushahn

Achtung Jugendfahrer!

Anmeldungen zu Rennen jetzt bei:

**Oliver Behmer, Dorfstr. 14, 24791 Alt Duvenstedt
Tel. 04338 999939 oder oliver.behmer@t-online.de**

Saisonvorschau - Senioren

Unser Rennsportwart hat sich wie auf der Jahresversammlung verkündet, nun beruflich in Hamburg festgesetzt. Seine Zielsetzung ist für dieses Jahr: die Durchführung der KRV-Pokalrennserie, wie in der beiliegenden Ausschreibung beschrieben. Sein Zeitbudget lässt leider im Moment keine weiteren Aktivitäten zu. Die aktiven Senioren sollten auch die Internet-Seite www.radsport-senioren.de neben unserem Terminkalender für weitere Informationen nutzen.

Meldeadresse für Mä/Sen.

**Uwe Bober, Richthofenstr. 39, 24159 Kiel
Tel. 0431 3645609**

KRV - Vorstand - Adressliste

Funktion	Name	Vorname	Anschrift	Ort	Tel.priv. e-mail
Geschäftsstelle	Haushahn	Jens-Dieter	Schneiderkoppel 20 a	24109 Melsdorf jens.haushahn@kieler-rv.de	04340 1860
1. Vorsitzender	Haushahn	Dieter	Redderkamp 99	24111 Kiel	69 72 92
2. Vorsitzender	Bubbers	Horst	Helsinkistr. 106	24109 Kiel	52 63 42
Kassenwart	Loof	Rainer	Heikendorfer Weg 4	24232 Schönkirchen 04348 919611	
Jugendwart	Haushahn	Jens-Dieter	Schneiderkoppel 20 a	24109 Melsdorf jens.haushahn@kieler-rv.de	04340 1860
Jugendtrainer	Nolte	Frank	Rotenbek 2	24107 Kiel	31 35 26 frank-ingolf.nolte@t-online.de
Jugend- mitarbeiter	Behmer	Oliver	Dorfstr. 14 04338 999935	24791 Alt Duvenstedt oliver.behmer@t-online.de	
Rennsportwart	Püstow	Robert	Friedensallee 274	22763 Hamburg rpuestow@web.de	
Pressewart	Haushahn	Jens-Dieter	Schneiderkoppel 20 a	24109 Melsdorf jens.haushahn@kieler-rv.de	04340 1860
RTF-Fachwart	Reese	Hans-Jürgen	Möllenholt 47	24107 Kiel	31 25 91 hj.reese@t-online.de

Vereinsbekleidung - Zeugwart's Info

Sonderpreise für KRV-Mitglieder im "veloCenter"

Folgende Artikel bietet uns das "veloCenter" zu Sonderpreisen an:

Überschuhe Neopren Gr. L	23,50 €
Überschuhe Aero Lycra	16,50 €
Überschuhe Ws Race 42-43	30,00 €
Beinlinge Gr. L	23,50 €
Armlinge Gr. L	17,00 €
Knielinge SW Gr. L	17,00 €
Winterhandschuh WS Team	27,00 €
Windstopper Jacke von Gore (blau)	70,00 €

Also, Knooper Weg 116 in Kiel, da kauft der KRV ein!

Zeugwart's Info

Unsere neue Vereinskleidung ist bestellt und bald verfügbar. Doch es gibt immer noch Restbestände unserer derzeitigen Kollektion. Achtet bitte auf die Informationen des beiliegenden Angebotsblattes.

Sonderservice der Fam. Brestel:

Gebrauchte Vereinskleidung (außer Rennhosen), die noch verwendbar ist, können wir auf Kommissionsbasis weiterverkaufen. Bitte sprecht uns an!

Tel.: 0431-311625

24107 Kiel-Suchsdorf, Ebereschenweg 31

KRV Info

Redaktionsschluß Nr 21: 23.5.2004

Termine - Sonstiges

Start des Freilufttraining 2004

Ab Dienstag, 5.4.2004 beginnen wir mit dem Freiluft-Vereinstraining.

Dienstags, 17:30 Uhr Treff: Lebensauer Hochbrücke
für alle Fahrer ab U19 und Gäste
Leitung: Frank Nolte

Dienstags, 17:00 Uhr Treff: Melsdorf/Dörpskrog
für U17- U19

Dienstags, 17:30 Uhr Treff: Melsdorf/Dörpskrog
für U13- U15 mit Elternteil
Leitung: Jens-Dieter Haushahn

Mittwochs, 17:30 Uhr Treff: Blickstedt
für U13-U15 mit Elternteil
Leitung: Frank Nolte

IAN5 ? Puls ? mmol ? Lactat ? Watt ? aerob/anaerob ? MHF

Sportmedizinische Betreuung

Für ein zielgerichtetes Training ist ein Ergometer-Leistungstest mit Feststellung der Trainingsbelastungsbereiche fast unentbehrlich.

Die Sportpraxis Flemming bietet verschiedene Tests zu guten Konditionen an.

Ihr könnt euch im Internet unter www.sportpraxis-flemming.de oder direkt in der Praxis Sophienblatt 88 in Kiel informieren.

IAN5 ? Puls ? mmol ? Lactat ? Watt ? aerob/anaerob ? MHF

Freud und Leid

Gründungsmitglied Peter Schäffer verstorben

Wir haben bei aller Trauer die Anzeige des Todes von Peter mit Verwunderung gelesen, denn uns war Peter noch vom letzten Jahr in guter Verfassung in Erinnerung. Lange, lange Jahre (seit der Vereinsgründung) gehörte Peter unserem Verein an. Er war uns allen ein guter Freund und Ratgeber und als WA-Mitglied bei unseren Rennen immer ein Vorbild. Er war über viele Jahre bei den Rennen einer der Treuesten, der Verlässlichsten, einer der Hilfreichsten. Er hat dem Verein viel Zeit geopfert, deshalb wird er auch unvergessen bleiben. Er hat nie laute Worte gemacht, hielt sich lieber zurück; er war ein Mensch der alten Schule. Er hat uns oft genug bewiesen, das man trotz aller Härten des Lebens zuversichtlich und lebensfroh sein kann. So werden wir Peter immer im Gedächtnis behalten, als hilfreichen, lebensklugen Menschen, der uns allen ein Freund war.

Horst Bubbers

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dorette Montz-Pütz, Franz Pütz,
Aljoscha Geller und Marco Neumann.

Viel Freude und Erfolg im Kieler RV

Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern und feierten zahlreiche Mitglieder Geburtstag. Allen einen herzlichen Glückwunsch! Besondere Grüße gehen an die "runden" Geburtstager:

Willy Eilenstein (75)
Broder Jansen, Hans-Georg Sowa (60)
Hans-Dieter von Zelewski (55)
Volker Haushahn (45)
Roland Isberner, Andreas Moser (40)
Jörg Beine (35)
Sven Grüning, Ephraim Krause (20)



Impressum:

Redaktion dieser Ausgabe:
Horst Weichelt
Tel: 0431 712530
Fax: 04340 402330
email: krv-info@Kieler-RV.de



Erscheinungsweise: 4 mal jährlich
Redaktionsschluß Nr 21: 23.5.2004

Auflage: ca. 250 Stück